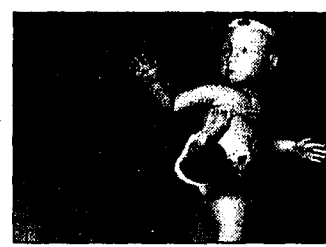


Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 121. Jahrgang, Nr. 33

VERBUND / SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / fivobla@fivobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



COMPUTER-EXTRA

Cyberbaby kommt

Einen Namen hat es noch nicht, das Cyberbaby, aber eine Bezeichnung: Mac220 und BabyMac221. Seite 14



LETZTE SEITE

Schneechaos entspannt

Nach dem Schneechaos hat sich gestern eine Entspannung abgezeichnet. Inzwischen wurde das Salz knapp. Seite 24

TAGESSCHAU

Die Schlacht bei Triesen

Auch nach 500 Jahren ist sie fast allen Triesnerinnen und Triesnern ein Begriff: Die Schlacht bei Triesen bzw. die Schlacht bei St. Wolfgang vom 12. Februar 1499. Im neuen Mitteilungsblatt der Gemeinde Triesen ist eine kurze Schilderung dieses Kampfes zu finden. Seite 2

Malbun tief verschneit

Viele Jahre ist es her, seit im Malbun zum letzten Mal so viel Schnee lag wie in diesen Tagen. Die winterliche Landschaft birgt wunderschöne Motive, die aktuelle Schneelage sorgt aber auch für erhebliche Lawinengefahr. Seite 3

Die Narren sind los!



Die «fünfte Jahreszeit» hat begonnen: seit gestern regieren die Narren das Land, und in den kommenden Tagen jagt ein fasnächtlicher Höhepunkt den anderen. Bis zum kommenden Dienstag ist fast alles erlaubt, in Sälen, Beizen und auf der Strasse sorgen «Fasnachtbuzzi» und Guggenmusik für Stimmung. Der Auftakt erfolgte am gestrigen Schmutzigen Donnerstag, wobei kräftig «gerusselt» wurde. Mehr über die Fasnacht auf den Seiten 4, 5 und 6

Papa Jackson in Schaan

Joe Jackson ist nicht nur stolzer Vater einer singenden Familie, er ist auch Manager und Oberhaupt des Jackson-Clans. Zur Zeit besucht der weltberühmte Daddy Liechtenstein. Als Gast von Al Walser und seiner Familie präsentierte er gestern abend im «Ermitage» ein von ihm lanciertes Umweltschutzprojekt. Seite 9

Kein Grund zur Panik

Die Computer in der Schweiz werden den Jahrtausendwechsel 1999/2000 meistern. Punktuelle und zeitlich begrenzte Störungen sind indes nicht auszuschliessen, vor allem bei internationalen Vernetzungen. Kein Grund zur Panik, aber auch nicht zur Entwarnung, sagt der Jahr-2000-Delegierte Ulrich Grete. Seite 11

Bauarbeiter als Opfer des Winters

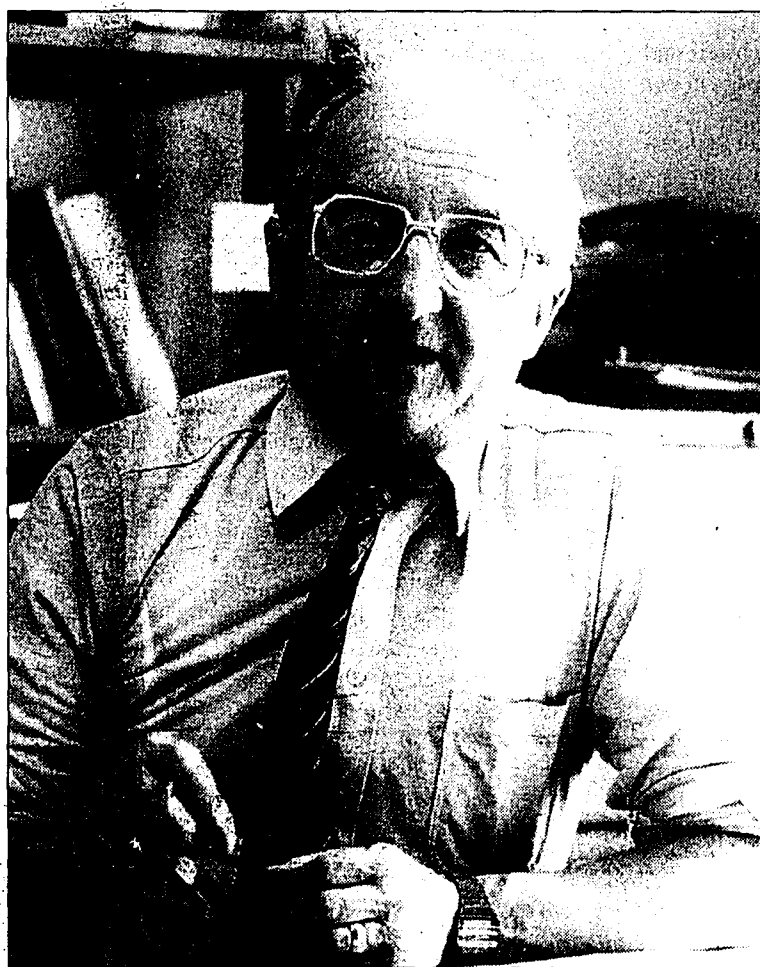
Der Winter hat seine Opfer bei den Bauarbeitern gefordert. Mehrere hundert verloren im Dezember ihre Stelle. Dies, nachdem die Arbeitslosigkeit auf dem Bau in jüngster Zeit rückläufig war. Schuld ist die strikte Anwendung des Gesetzes zur technischen Arbeitslosigkeit. Seite 13

Balthaus-Werke

Fritz Balthaus legt Wände auf den Boden und hängt Teppiche an die Wand. Nüchtern analysiert er, was das Kunstsystem zusammenhält. Bis zum 9. Mai gibt die Liechtensteinische Staatliche Kunstsammlung mit der Ausstellung «Stall#0» einen Einblick in seine Arbeiten. Seite 15

Emanuel Vogt †

Ein grosser politischer Kämpfer ist nicht mehr. Gestern nachmittag, wenige Tage vor seinem 77. Geburtstag, ist Emanuel Vogt gestorben. Der langjährige Gemeindevorsteher von Balzers und FBPL-Parteipräsident erlag einer längeren Krankheit, die den vitalen Politiker, der nach seinem Rücktritt von politischen Ämtern als erfolgreicher Buchautor an die Öffentlichkeit getreten war, zunehmend zu einer langsameren Gangart zwang. Am Sonntag, seinem Geburtstag, wird er in Balzers zu Grabe getragen.



Emanuel Vogt – mit diesem Namen verbinden wohl die meisten den quirligen, nimmermüden Gemeindepolitiker, dessen Ausspruch «Mier z'Balzers» landauf, landab zu einem geflügelten Wort geworden war und letztlich auch den Titel seiner umfangreichen Dorfgeschichte abgab. Doch Emanuel Vogt war auch auf Landesebene politisch aktiv, als Landtagsabgeordneter, als Parteipräsident. Viele Jahre gehörte er zudem dem Presseverein Liechtensteiner Volksblatt als Vorstandsmitglied an, dem das Wohl der Zeitung sehr am Herzen lag. Neben seiner beruflichen Tätigkeit schrieb er auch viele Jahre für das Volksblatt als Ortskorrespondent aus seiner Heimatgemeinde Balzers. Emanuel Vogt entschied sich

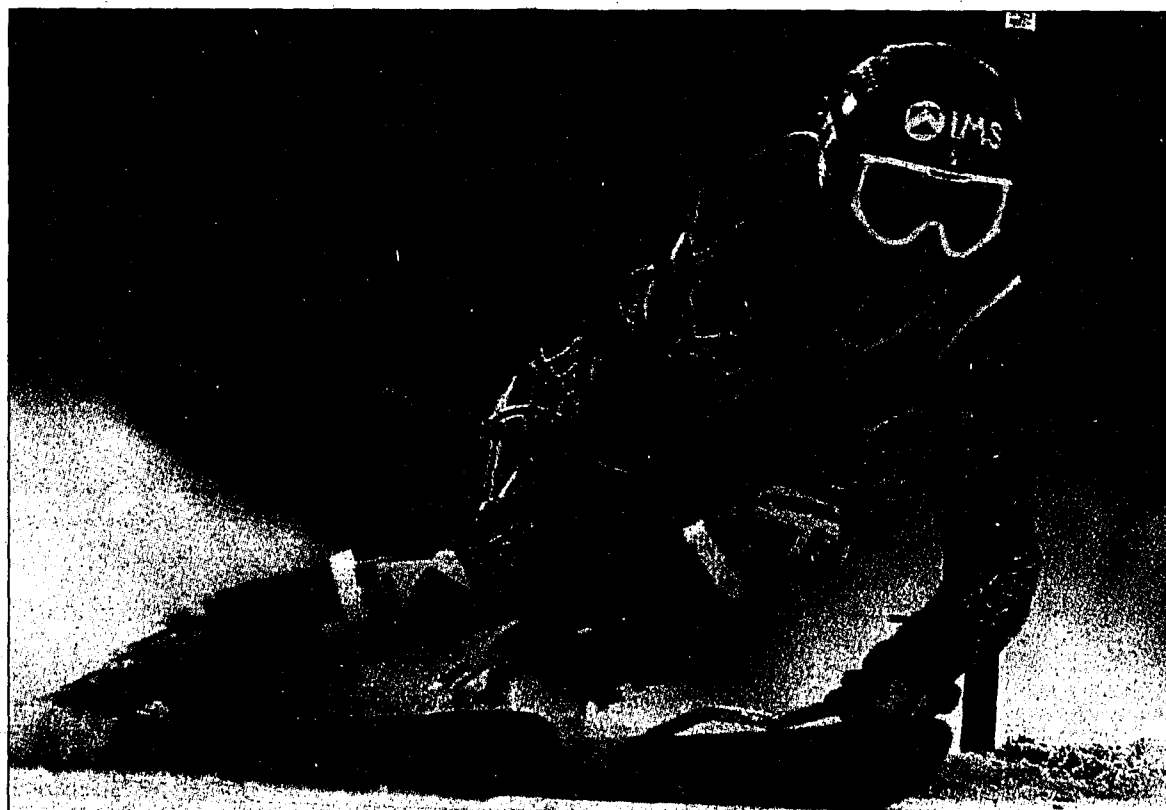
schon in jungen Jahren, seine Kraft in den Dienst der Allgemeinheit und der Öffentlichkeit zu stellen. Als Pfadfinderführer in einer für Liechtenstein schwierigen, aber entscheidenden Zeit verdiente er sich erste Sporen ab, als Landespräsident der Jungmannschaft sammelte er Erfahrungen, die ihm später den Einstieg in die Gemeinde- und Landespolitik erleichterten. Mehr als zwanzig Jahre lang, von 1966 bis 1987, leitete er mit der

ihm eigenen Entschlossenheit die Geschicke der Gemeinde Balzers als Vorsteher. Seine Heimatgemeinde ist unter seiner Führung zu einem modernen Dorf herangewachsen, dessen Infrastruktur seine Handschrift als energischer, entschlossener Politiker trägt. Mit seinem Sinn für das Machbare in der Politik prägte er auch die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBPL) als Abgeordneter im Landtag und als Parteipräsident.

Die Gemeindeautonomie lag ihm bei den Diskussionen im Landtag, dem er von 1970 bis 1982 als ordentliches und stellvertretendes Mitglied angehörte, besonders am Herzen. Gross war sein Einsatz während seiner ganzen politischen Karriere für den Ausbau des Sozialstaates, insbesondere aber für den Schutz und für die Hilfe der Schwächeren in unserer Gesellschaft. Emanuel Vogt hat bei seiner jahrzehntelangen politischen Karriere immer das Gesamtwohl im Auge gehabt, nie aber seine Wurzeln im kleinen Gemeinwesen verleugnet. Nach seinem Ausscheiden aus der aktiven Politik widmete sich der Verstorbene wieder vermehrt jenen Dingen, die ihn von jungen Jahren an faszinierten. Sein Interesse an der Orts- und Landeskunde, an Überlieferungen und Traditionen, an Dorf, Volk und Familiengeschichte mündete in die Herausgabe einer orts- und gesellschaftsgeschichtlichen Buchreihe unter dem Titel «Mier z'Balzers». Mit grosser Hingabe hatte er alles gesammelt, was es in Balzers an Dokumenten, Geschichten und Fotos zu sammeln gab. Mit seinen Büchern schuf sich «Mane», wie ihn seine Freunde nannten, ein bleibendes Werk. Die grosse Resonanz auf «Mier z'Balzers» gab ihm die Gewissheit, ein bedeutendes Werk geschaffen zu haben. Seine Freunde in der Fortschrittlichen Bürgerpartei und im Presseverein Liechtensteiner Volksblatt trauern um Mane Vogt. Er ruhe in Frieden.

Riesenpech für Birgit

Bei der Zwischenzeit lag Birgit Heeb noch auf Medaillenkurs



Nach dem 1. Durchgang lag Birgit Heeb mit dem 5. Platz noch voll auf Medaillenkurs. Ein Fehler im 2. Lauf, kurz vor dem Ziel, warf die alles riskierende Maurerin auf den 12. Rang zurück. Gold ging an die Österreicherin Alexandra Meissnitzer vor Andrine Flemmen und Anita Wachter. Seite 17

Clinton-Entscheid heute abend

WASHINGTON: Die Schlussabstimmung im Amtsenthebungsverfahren gegen US-Präsident Bill Clinton wird heute Freitag um 18.00 Uhr (MEZ) stattfinden. Das hat der republikanische Mehrheitsführer Trent Lott festgelegt. Er war mit seinen Bemühungen gescheitert, den Prozess schon am Donnerstag abzuschliessen. Zwei Dutzend der 100 Senatoren hatten bis zum Abend bei den Beratungen noch nicht gesprochen. Mit Spannung wird über das Abstimmungsergebnis spekuliert. Es wird für möglich gehalten, dass nicht einmal eine einfache Mehrheit für die Anklagepunkte Meineid und Behinderung der Justiz zustandekommt. Für die Absetzung Clintons wäre eine Zweidrittelmehrheit erforderlich.

KYBERNA INFORMATIK
Kompetenz in INTERNET und INTRANET
Telefon 075/238 63 68
New Limits www.lol.li
New Limits www.rol.ch